



MARKTGEMEINDE  
BAD DEUTSCH-ALTENBURG  
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2  
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7  
e-mail: gemeinde-amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at  
(oder :...buchhaltung, ...sekretariat, ...buero)



Bad Deutsch-Altenburg, 30.09.2013  
GZ.: 004-1-65/7-2013

## NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg  
**Montag, 30.09.2013** im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 25.09.2013 mittels E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

**Anwesend:**

als Vorsitzende Bürgermeisterin Natascha Perger  
Vizebürgermeister Ernest Windholz

GR Christian Jelinek	GGR Franz Pennauer
GR Robert Annerl	GR Hermine Hofmeister
GR Petra Wagener	GR Christian Gratzner
GGR Robert Strasser	GGR Josef Höferl
GR Ing. Andreas Hruschka	GR Johannes Krems
GGR Tanja Drobilits	GR Josef Gittel
GR Ulrike Snitily	GR Markus Keprt
GR Alexander Skoda	GR Ing. Hermann Terscinar

**Schriftführerin:** AL Ingrid Wolfram

**Entschuldigt abwesend:** GGR Gerhard Trott

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nehmen 3 Zuhörer teil.

**Beginn:** 19,00 Uhr  
**Ende des öffentlichen Teiles:** 20,10 Uhr

**Die Gemeinderatssitzung hat nachfolgende:**

## **TAGESORDNUNG**

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013
2. Mitteilungen und Berichte
  - a) durch die Bürgermeisterin
  - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
  - c) durch den Jugendgemeinderat
  - d) durch den Umweltgemeinderat
  - e) durch den Energiebeauftragten
3. Aufteilung Spendenkonto „Altenburger für Altenburger“
4. Bestellung eines Giftbeauftragten
5. Beschlussfassung Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen EVN
6. Beschlussfassung Kassenkredit
7. Abtretung von Verträgen
8. Errichtung eines Servituts
9. Entsendung in den Abwasserverband
10. Prüfungsausschussbericht über die unvermutete Gebarungsprüfung vom 10.09.2013
- Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013
12. Wohnungsvergaben
13. Personalangelegenheiten

**TOP 1**

**Gegenstand: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2013**

Da keine Einwendungen vorliegen stellt Bürgermeisterin Natascha Perger fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt.

Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

**TOP 2**

**Gegenstand: Mitteilungen und Berichte, a) durch die Bürgermeisterin**

- 1) Das vorläufige Ergebnis der Nationalratswahlen am vergangenen Sonntag sieht wie folgt aus: SPÖ 232 Stimmen, ÖVP 163 Stimmen, FPÖ 211 Stimmen, BZÖ 60 Stimmen, Grüne 42 Stimmen, FRANK 36 Stimmen, NEOS 19 Stimmen, KPÖ 4 Stimmen und Pirat 6 Stimmen. Von insgesamt 1.129 Wahlberechtigten wurden 773 gültige und 6 ungültige Stimmen abgegeben. Die Auswertung der 110 Wahlkarten erfolgt durch die Bezirkswahlbehörde Bruck/L.
- 2) Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und LH-Stv. Mag. Karin Renner teilten mit Schreiben vom 25.06.2013 mit, dass € 2.000,-- für die Güterwegerhaltung und € 150.000,-- für Straßen- und Brückenbau seitens der NÖ Landesregierung genehmigt wurden.
- 3) Am 02.08.2013 fand eine Besprechung unter Beisein von Bgm. Natscha Perger, Vizebgm, Ernest Windholz, GGR Franz Pennauer, GR Ing. Andreas Hruschka, Mag. Karl Newertal und DI Michael Hanneschläger betreffend die Abtretung von Verträgen statt. Es wurde geklärt, dass hieraus der Gemeinde keinerlei Nachteile und Kosten erwachsen. Sollte jedoch der Gemeinderat der Abtretung nicht zustimmen, könnte im schlimmsten Fall die Bank ihre Finanzierung einstellen, was eine Verteuerung und Bauverzögerung und damit eine Verzögerung der Zahlungen an die Marktgemeinde zur Folge hätte.
- 4) Von Seiten des Kulturvereins der Wiener Ungarn, Kulturverein „EUROPA“-Club, liegt eine Anfrage zum Aufstellen einer St. Stephan Büste vor. Der Marktgemeinde entstehen daraus keinerlei Errichtungs- oder Versicherungskosten.
- 5) Die Beantwortung der Eingaben von GR Ing. Hermann Terscinar vom 20.11.2012 und 05.12.2012 durch die Aufsichtsbehörde der NÖ Landesregierung liegt am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.
- 6) Über Befehl der Landespolizeidirektion Niederösterreich wurde jeder Gemeinde ein kommunaler Sicherheitsmanager zugeteilt, der für aktuelle Sicherheitsfragen und –aufgaben, bzw. Problemstellungen zuständig ist. Für unsere Gemeinde ist dies BezInsp. Erich Snitily.
- 7) Kürzlich fand eine Sicherheits- und Funktionsüberprüfung der Tore vom Bauhof, der Feuerwehr und dem Gemeindezentrum statt. Es wurden einige Mängel festgestellt, welche derzeit beseitigt werden.
- 8) Von Herrn Albert Krenmayr langte ein Ersuchen um Genehmigung für Slacklinien am Kirchenberg ein. Diese wurde bis auf weiteres und unter Benützung eines Baumschutzes erteilt.

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, b) der Mitglieder des Gemeindevorstandes**

**Vizebürgermeister Ernest Windholz berichtet:**

- 1) Bei den genannten € 150.000,-- für Straßen- und Brückenbau handelt es sich um die Bedarfszuweisungen, welche entsprechend dem Budgetvoranschlag gewährt wurden.
- 2) Nächste Woche sollte die Buchung des 3. Quartals abgeschlossen sein. Danach erfolgt eine Budgetbesprechung für die Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlages mit den geschäftsführenden Gemeinderäten und den Ressortzuständigen. Diese werden ersucht Anpassungen ihrer Ressorts vorzubereiten.

- 3) Im Amphitheater fand am 29.08.2013 ein Klassikkonzert mit dem Opernstar Natalia Ushakova statt. Gemeinsam mit der Fa. Cayenne Marketingagentur und mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes NÖ konnten zahlreiche Besucher begrüßt werden. Die Berichterstattung des erfolgreichen Abends erfolgte im ORF und den Printmedien. Die Verwirklichung zukünftiger Kulturprojekte im Amphitheater könnte im Rahmen eines Leader+ Projekts erfolgen, wobei hier mehrjährige Veranstaltungen geplant sind, welche durch die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich unterstützt werden.
- 4) Die Büste des Hl. Stephan soll durch den Ungarnverein in Wien beim jährlichen Treffen der Ungarnflüchtlinge zu Allerheiligen erfolgen. In den letzten Jahren konnte auch der Botschafter der Republik Ungarn begrüßt werden.
- 5) Am 24.09.2013 fand die Schlüsselübergabe der Wohnhausanlage Dörrweg statt. Von 11 Wohnungen wurden 8 bereits vergeben.
- 6) Am 25.09.2013 fand der Spatenstich für die Wohnhausanlage Rosegggasse/Erbstadtgasse statt. Mit 21 geförderten Wohnungen und 8 geförderten Reihenhäuser erfolgt die erste geplante Etappe.

**GGR Tanja Drobilits berichtet:**

Kein Bericht

**GGR Josef Höferl berichtet:**

Kein Bericht.

**GGR Franz Pennauer berichtet:**

Die im Spätsommer begonnene Sanierung der Radiostraße durch eine Spritzdecke der Fa. Colas wurde als erste Maßnahme fertiggestellt.

**GGR Robert Strasser berichtet:**

Am 25.09.2013 ereignete sich der Großbrand der Ledexhalle. 2 Unterabschnitte der Feuerwehr mit 10 Feuerwehren aus dem Bezirk wurden zur Löschung herangezogen. Da das in Brand geratene Stroh (ca. 8.000 Ballen Stroh) nach wie vor nicht abgebrannt ist, wird immer noch Brandwache gehalten. Bezüglich der Aufrechterhaltung der Brandwache werden Sachverständige der NÖ Landesregierung beigezogen.

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, c) des Jugendgemeinderates**

Kein Bericht

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, d) des Umweltgemeinderates**

Kein Bericht

**TOP 2**

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen, e) des Energiebeauftragten**

Kein Bericht

**TOP 3**

**Gegenstand: Aufteilung Spendenkonto „Altenburger für Altenburger“**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Für die Hochwassergeschädigten wurde seitens der Marktgemeinde das Spendenkonto „Altenburger für Altenburger“ bei der Sparkasse eingerichtet. Bis dato wurden EUR 8.545,77 gespendet. Dieser Betrag soll auf die Betroffenen aufgeteilt werden.

**Antrag:**

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge die Aufteilung auf die Betroffenen zu gleichen Teilen beschließen. Da keine weiteren Einzahlungen erwartet werden, erfolgt nach der Aufteilung die Schließung des Kontos.

**Wortmeldungen:** GR Josef Gittel, GR Ing. Hermann Tercinar, Vizebgm. Ernest Windholz, Bgm. Natascha Perger

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 4**

**Gegenstand: Bestellung eines Giftbeauftragten**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Die Anwendung von Pflanzenschutzmittel ist im NÖ Pflanzenschutzmittelgesetz, LGBl. 6170 idGF. geregelt. Da die Gemeinden auf öffentlichen Flächen wie Straßenböschungen, Grünstreifen, Parks, Friedhöfen, Sportanlagen, etc. Pflanzenschutzmittel im Rahmen der Grünraumpflege anwenden, gelten sie als berufliche Verwender im Sinne des § 2 Z. 2 des NÖ Pflanzenschutzmittelgesetz. Das heißt, dass alle Regelungen für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln auch für die Gemeinden anzuwenden sind. Als beruflicher Verwender müssen auch die Gemeinden über eine Ausbildungsbescheinigung verfügen. Somit ist ein sogenannter Giftbeauftragter für die Gemeinde zu bestellen, welcher die notwendige Ausbildung gem. NÖ Pflanzenschutzmittel-Ausbildungsbescheinigungsverordnung, LGBl. 6170/2 idGF. nachweisen kann.

**Antrag:**

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge Herrn Robert Annerl als Giftbeauftragten für die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg bestellen. Die Ausbildungskosten werden seitens der Marktgemeinde übernommen.

**GR Robert Annerl verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.**

**Wortmeldungen:** GR Ing. Herman Tercinar

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

**TOP 5**

**Gegenstand: Beschlussfassungen Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen EVN**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**a) Sachverhalt/Begründung:**

Vor Kurzem erfolgten Arbeiten der EVN im Bereich Kirchenberg. Im Zuge der Verstärkung der Elektroleitungen für das Wohnbauvorhaben Dörrweg über den Haydnweg zum Kirchenberg wurde gleichzeitig und kostenneutral eine Leerverrohrung für die Beleuchtung verlegt. Die Beleuchtung kann nun wesentlich günstiger verwirklicht werden. Hierzu liegt eine Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-

Übereinkommen Ev.Nr. L-K-05-109/043-21 der EVN in Höhe von EUR 20.540,-- exkl. MWSt. für die Errichtung von Lichtpunkten und Lichtmastfundamenten inkl. Kabelverlegung vor.

**Antrag:**

Der Gemeindevorstand möge an den Gemeinderat den Antrag stellen, dieser möge die Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen Ev.Nr. L-K-05-109/043-21 der EVN in Höhe von EUR 20.540,-- exkl. MWSt. beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt im außerordentlichen Haushalt auf der Haushaltsstelle 5/612100-002000 Straßenbaumaßnahmen – Baumaßnahmen.

Für diesen TOP liegt folgender Gegenantrag vor:

<p><b>Wir Altenburger</b></p> <p>Bad Deutsch-Altenburg, am 30.9.2013</p> <p><b>Gemeinderatssitzung vom 30.9.2013</b></p> <p>Gegenantrag zu Top 5a) der Tagesordnung</p> <p><b>Antragsteller:</b> GR Ing. Hermann Tercinar</p> <p><b>Sachverhalt/Begründung</b></p> <p>Gemäß Lichtservicevereinbarung vom 1.8.2013 sollen am Dörrweg bzw. am Haydnweg zusätzliche Lichtpunkte errichtet werden. Dazu gibt es nachstehende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Eine Überprüfung der Kalkulation ist nicht möglich und wäre daher vor Auftragsvergabe vorzulegen.</li><li>- Die Anzahl der angebotenen Lichtpunkte gemäß Lageplan stimmt nicht, denn am Dörrweg sind bereits zwei und am Haydnweg ist einer der angebotenen Lichtpunkte vorhanden.</li><li>- Weiters ist zu klären warum die gleichen Lichtpunkte am Haydnweg u € 887,00 teurer sind als am Dörrweg</li></ul> <p>Ich stelle daher den</p> <p style="text-align: center;">Gegenantrag</p> <p>Die Auftragsvergabe bis zur Klärung der oben gestellten Fragen zurückzustellen.</p> <p>GR Ing. Hermann Tercinar</p>
--

**Wortmeldungen:** GR Ing. Hermann Tercinar, Vizebgm. Ernest Windholz, GR Josef Gittel

Nach Wortwechsel wird der Gegenantrag zurückgezogen.

**Abstimmungsergebnis Hauptantrag:** **Einstimmig angenommen**

**Antragsteller:** Vizebgm. Ernest Windholz

**b) Sachverhalt/Begründung:**

Als weiteres Projekt kann die Überleitung in der Roseggergasse aufgrund des Wohnbauprojekts der Schöneren Zukunft zeitgleich in den Boden verlegt werden. Daraus ergeben sich bessere Zahlungskonditionen. Diese werden ab Frühjahr 2014 zu tragen kommen. Hierzu liegt eine Vereinbarung-Nr. 2013-0192 zur Übernahme des Kostenanteils zur Teilverkabelung der EVN in Höhe von EUR 42.000,-- exkl. MWSt. für die Verlegung von ca. 1220 m Niederspannungs-Erdkabelleitungen, Errichtung von freistehenden Kabelkästen bzw. Einbaukabelkästen, Abänderungen an den ordnungsgemäßen, den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechenden Vorzählerleitungen sowie Abtragung von ca. 345 m Niederspannungs-Freileitungen samt Grab- und Wiederherstellungsarbeiten vor.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Vereinbarung-Nr. 2013-0192 der EVN in Höhe von EUR 42.000,-- exkl. MWSt. beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt im außerordentlichen Haushalt auf der Haushaltsstelle 5/612100-002000 Straßenbaumaßnahmen – Baumaßnahmen.

Für diesen TOP liegt folgender Gegenantrag vor:

<p><b>Wir Altenburger</b></p> <p>Bad Deutsch-Altenburg, am 30.9.2013</p> <p><b>Gemeinderatssitzung vom 30.9.2013</b></p> <p>Gegenantrag zu Top 5b) der Tagesordnung</p> <p><b>Antragsteller:</b> GR Ing. Hermann Tercinar</p> <p><b>Sachverhalt/Begründung</b></p> <p>Auf Wunsch der Marktgemeinde sollen die bestehenden Niederspannungsfreileitungen in der Wienerstrasse und der Roseggergasse durch Erdkabeln ersetzt werden.</p> <p>Dieser Wunsch ist mir unverständlich da die Marktgemeinde kein Geld für</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– die schon von mir mehrmals geforderte ausbildungsgemäße Entlohnung für die Bauhofarbeiter,</li><li>– keine Mittel für die Errichtung von Kinderspielplätzen,</li><li>– und auch kein Geld für die Erhaltung des Gemeindezentrums hat.</li></ul> <p>Dagegen ist die Gemeinde scheinbar bereit, die Abänderung der Infrastruktur eines börsennotierten reichen Energieunternehmens freiwillig mit € 50.000 mitzufinanzieren.</p> <p>Gleichzeitig vereinbart die Marktgemeinde mit der EVN über die Köpfe der Grund- und Hauseigentümer, dass diese nachfolgende Kosten zu tragen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– alle erforderlichen Grab und Wiederherstellungsarbeiten auf Privatgrund</li><li>– alle Stemm-, Verputz- und Demontgearbeiten,</li><li>– Verschließung der Dachlücken,</li><li>– die Abänderung der Vorzählerleitung durch eine Elektrofirma.</li></ul> <p>Die angeführten Arbeiten werden auf Wunsch der Marktgemeinde die betroffenen Hauseigentümer mit einigen tausend Euro belasten.</p> <p>Die geplante Maßnahme ist weder für die Marktgemeinde noch für die Hauseigentümer zu rechtfertigen</p> <p>Ich stelle daher den</p> <p>Gegenantrag</p> <p>Die vorliegende Vereinbarung-Nr. 2013-0192 mit der EVN nicht zu genehmigen.</p> <p>GR Ing. Hermann Tercinar</p>
---

**Wortmeldungen:** Vizebgm. Ernest Windholz, GGR Franz Pennauer, GGR Josef Höferl, GR Johannes Krems

**Abstimmung Gegenantrag: Mit Mehrheit abgelehnt**

1 Fürstimme,  
17 Stimmenthaltungen (SPÖ, ÖVP, Team Altenburg, GR Josef Gittel, GR Markus Keprt)

**Abstimmung Hauptantrag: Mit Mehrheit angenommen**

10 Fürstimmen,  
7 Stimmenthaltungen (ÖVP, GR Josef Gittel, GR Markus Keprt)  
1 Gegenstimme (GR Ing. Hermann Tercinar)

**Antragsteller:** Vizebgm. Ernest Windholz

**c) Sachverhalt/Begründung:**

Im Zuge der Begehung bzgl. Erdverkabelung der EVN-Leitungen wurde auch die Freileitung in der Steinabrunngasse zur Erdverkabelung angeboten. Durch die gemeinsamen Arbeiten in der Rosegggasse kann auch dieses Projekt günstiger verwirklicht werden. Die Kosten werden ab Frühjahr 2014 zu tragen kommen.

Seitens der EVN liegt eine Vereinbarung-Nr. 2013-0193 zur Übernahme des Kostenanteils zur Teilverkabelung der EVN in Höhe von EUR 10.700,- exkl. MWSt. für die Verlegung von ca. 600 m Niederspannungs-Erdkabelleitungen, Errichtung von freistehenden Kabelkästen bzw. Einbaukabelkästen, Abänderungen an den ordnungsgemäßen, den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechenden Vorzählerleitungen sowie Abtragung von ca. 220 m Niederspannungs-Freileitungen samt Grab- und Wiederherstellungsarbeiten vor.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Vereinbarung-Nr. 2013-0193 der EVN in Höhe von EUR 10.700,- exkl. MWSt. beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt im außerordentlichen Haushalt auf der Haushaltsstelle 5/612100-002000 Straßenbaumaßnahmen – Baumaßnahmen.

Für diesen TOP liegt folgender Gegenantrag vor:

<p><b>Wir Altenburger</b></p> <p>Bad Deutsch-Altenburg, am 30.9.2013</p> <p><b>Gemeinderatssitzung vom 30.9.2013</b></p> <p>Gegenantrag zu Top 5c) der Tagesordnung</p> <p><b>Antragsteller:</b> GR Ing. Hermann Tercinar</p> <p><b>Sachverhalt/Begründung</b></p> <p>Auf Wunsch der Marktgemeinde soll auch die bestehenden Niederspannungsfreileitungen in der Steinabrunngasse durch Erdkabeln ersetzt werden.</p> <p>Dieser Wunsch ist mir unverständlich da die Marktgemeinde kein Geld für</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– die schon von mir mehrmals geforderte ausbildungsgemäße Entlohnung für die Bauhelfer,</li><li>– keine Mittel für die Errichtung von Kinderspielplätzen,</li><li>– und auch kein Geld für die Erhaltung des Gemeindezentrums hat.</li></ul> <p>Dagegen ist die Gemeinde scheinbar bereit, die Abänderung der Infrastruktur eines börsennotierten reichen Energieunternehmens freiwillig mit weitere € 12.800 mitzufinanzieren.</p> <p>Gleichzeitig vereinbart die Marktgemeinde mit der EVN über die Köpfe der Grund- und Hauseigentümer, dass diese nachfolgende Kosten zu tragen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– alle erforderlichen Grab und Wiederherstellungsarbeiten auf Privatgrund</li><li>– alle Stemm-, Verputz- und Demontearbeiten,</li><li>– Verschließung der Dachlücken,</li><li>– die Abänderung der Vorzählerleitung durch eine Elektrofirma.</li></ul> <p>Die angeführten Arbeiten werden auf Wunsch der Marktgemeinde die betroffenen Hauseigentümer mit einigen tausend Euro belasten.</p> <p>Die geplante Maßnahme ist weder für die Marktgemeinde noch für die Hauseigentümer zu rechtfertigen</p> <p>Ich stelle daher den</p> <p style="text-align: center;">Gegenantrag</p> <p>Die vorliegende Vereinbarung-Nr. 2013-0193 mit der EVN ebenfalls nicht zu genehmigen.</p> <p>GR Ing. Hermann Tercinar</p>
---

**Wortmeldungen:** Keine

**Abstimmung Gegenantrag: Mit Mehrheit abgelehnt**

1 Fürstimme,  
17 Stimmenthaltungen (SPÖ, ÖVP, Team Altenburg, GR Josef Gittel, GR Markus Keprt)

**Abstimmung Hauptantrag: Mit Mehrheit angenommen**

10 Fürstimmen,  
7 Stimmenthaltungen (ÖVP, GR Josef Gittel, GR Markus Keprt)  
1 Gegenstimme (GR Ing. Hermann Terscinar)

**TOP 6**

**Gegenstand: Beschlussfassung Kassenkredit**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Im Dezember 2012 wurde die Konditionen Anpassung der Kreditverträge mit der BAWAG PSK beschlossen. Seitens der BAWAG PSK erfolgte eine Urgenz bzgl. des Beschlusses für den Kassenkreditvertrag. Da dieser laut VRV keiner Beschlussfassung bedarf, es sich aber um eine Konditionen Anpassung von 0,9 % Punkten Aufschlag auf den 1-Monats-Euribor auf 1,29 % Punkten handelt, ergeht folgender

**Antrag:**

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge die Konditionenerhöhung des Kassenkreditvertrages Kto Nr. 00093-029-672 auf 1,29 % Punkte Aufschlag auf den 1-Monats-Euribor beschließen.

**Wortmeldungen:**

Keine

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Mehrheit angenommen**

17 Fürstimmen

1 Stimmenthaltung (GR Ing. Hermann Terscinar)

**TOP 7**

**Gegenstand: Abtretung von Verträgen**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Mit Schreiben vom 25.03.2013 teilt die Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum GmbH&CoKG mit, dass durch die Finanzierung des Projekts sämtliche Rechte aus dem Partnerschaftsvertrag und des Dienstbarkeitsvertrages sicherungsweise an die projektfinanzierende Erste Bank der Österr. Sparkassen AG abgetreten wurden. Änderung von Verträgen seitens der Windpark Bad Deutsch-Altenburg GmbH&CoKG sind nur mehr mit Zustimmung der Erste Bank möglich. Auf die Rechtsposition der Marktgemeinde hat dies keinen Einfluss. Im Falle eines Zahlungsverzuges der Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum GmbH&CoKG aus den Verträgen ist nun aber die Erste Bank Ansprechpartner.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge der Abtretung sämtlicher Rechte aus dem Partnerschaftsvertrag und dem Dienstbarkeitsvertrag der Windpark Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum GmbH&CoKG an die Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG zustimmen.

**Wortmeldungen:** Keine

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit Mehrheit angenommen**

16 Fürstimmen

2 Stimmenthaltungen (GGR Josef Höferl, GR Hermine Hofmeister)

**TOP 8**

**Gegenstand: Einrichtung eines Servituts**

**Antragsteller:** Gemeindevorstand

**Sachverhalt/Begründung:**

Mit wasserrechtlichem Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bruck/L. wurde der Herret Gemüse Produktions GmbH eine Kleinkläranlage auf dem Grundst. Nr. 848/2 bewilligt. Die gereinigten Gewässer werden in den Altenburgerbach eingeleitet. Hierzu ist eine Querung der Wegparzelle 1090/2, die im Eigentum der Marktgemeinde liegt, nötig. Um hier für weitere Zukunft Rechtssicherheit herzustellen, ist dafür ein Servitutsvertrag zu errichten und das Servitut im Grundbuch einzutragen. Darüber hinaus ist die jährliche Gebrauchsabgabe für die Benutzung von öffentlichem Grund der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für die Kanalleitung zu entrichten.

**Antrag:**

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge grundsätzlich die Benutzung von Teilen des Grundstückes Nr. 1090/2, KG 05101 Bad Deutsch-Altenburg zur Verlegung einer Kanalleitung von der Gärtnerei Herret zum Altenburgerbach bewilligen. Dafür ist ein Servitutsvertrag zu errichten und für die Gewährung dieses Rechtes eine einmalige Servitutsentschädigung an die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zu entrichten. Die Kosten für die Errichtung des Servitutsvertrages gehen zu Lasten des Antragstellers und Eigentümers der Liegenschaft Nr. 848/2, KG 05101 Bad Deutsch-Altenburg (dzt. Herret Produktions GmbH).

Darüber hinaus ist, unter vorheriger Ermittlung der genauen Leitungslänge ab dem Jahre 2014 die gesetzlich vorgeschriebene Gebrauchsabgabe der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zu entrichten.

**Wortmeldungen:**

GGR Franz Pennauer, GR Johannes Krems

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig angenommen**

**TOP 9**

**Gegenstand: Entsendung in den Abwasserverband**

**Antragsteller:** Bürgermeisterin Natascha Perger

**Sachverhalt/Begründung:**

Mit Schreiben vom 16.09.2013 legt Herr Vizebgm. Ernest Windholz die Mitgliedschaft in der Mitgliederversammlung des Abwasserverbands Hainburg/D. zurück. Nach Auskunft des Abwasserverbandes sollte nach der bisherigen Praxis der Bürgermeister/die Bürgermeisterin in die Mitgliederversammlung entsendet werden. Da die Bürgermeisterin derzeit Mitglied im Vorstand des Abwasserverbandes ist, werden somit folgende Personen seitens der SPÖ zur Entsendung in den Abwasserverband vorgeschlagen:

Frau Bgm. Natascha Perger wird in die Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Hainburg/D. entsendet.

**Die Entsendung wird einstimmig angenommen**

**TOP 10**

**Gegenstand: Prüfungsausschussbericht über die unvermutete Gebarungsprüfung vom 10.09.2013**

Der Prüfungsausschussobmann bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht von der unvermuteten Gebarungsprüfung zur Kenntnis.

**Stellungnahme Kassenverwalterin:**

Zur Einbringung offener Abgaben erfolgen seitens der Buchhaltung Mahnungen samt Mahngebühren und Säumniszuschläge. Bei Nichteinbringung werden Exekutionen eingeleitet.

Die Gebrauchsabgabe für Lagerungen wird, sofern gemeldet, gemäß Gebrauchsabgabegesetz bei einer Dauer von mehr als drei Tagen verrechnet. Eine Information an die Bürger diese auch zu melden erfolgte bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass gemäß der VRV eine Sollbuchhaltung zu führen ist. Bei einem reinen „Istvergleich“ sind die anfänglichen Reste nicht berücksichtigt. Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.

**Stellungnahme der Bürgermeisterin:**

Der zweite Nachtragsvoranschlag in dem die außer- und überplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen, vor allem die Kosten im Zuge der Hochwasserkatastrophe, veranschlagt werden, ist für die Dezembersitzung geplant.

Des Weiteren schließt sich die Bürgermeisterin der Stellungnahme der Kassenverwalterin an und nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

**Schriftführerin:**  
(AL Ingrid Wolfram)

**Gemeinderat (SPÖ):**  
(GGR Gerhard Trott)

**Gemeinderat (Team Altenburg):**  
(GR Andreas Hruschka)

**Gemeinderat (WIR):**  
(GR Ing. Hermann Terscinar)

**Gemeinderat (FPÖ):**  
(GR Markus Keprt)

**Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):**  
(GGR Josef Höferl)

**Bürgermeisterin:**  
(Bgm. Natascha Perger)